

Erfahrungsbericht Toledo WiSe 25/26

Unterkunft

Wohnungen lassen sich in Toledo auf unterschiedlichen Wegen finden: über die Website der Universität Toledo, Erasmus-WhatsApp-Gruppen, Plattformen wie Idealista oder zur Überbrückung zunächst über Booking. Preislich bewegt sich Wohnraum meist zwischen etwa 250 € und 500 € monatlich, je nach Lage, Ausstattung sowie WG oder Einzelwohnung. Besonders empfehlenswert ist eine Unterkunft im Casco histórico (Altstadt), da sich dort ein großer Teil des studentischen Lebens abspielt und Wege zur Uni sowie zu Treffpunkten kurz sind. Auch eine Wohnungssuche nach der Anreise ist grundsätzlich möglich, wenn man etwas Zeit dafür einplant.

Empfehlenswert ist es, der Erasmus Toledo WhatsApp-Gruppe frühzeitig beizutreten. Das Erasmus Student Network (ESN) organisiert vor Ort Veranstaltungen und Ausflüge. Gleichzeitig dient die Gruppe als zentrale Austauschplattform für organisatorische Fragen, Tipps zum Alltag, Hinweise zu Kursen oder auch zur kurzfristigen Wohnungs- bzw. Zimmersuche. Gerade zu Beginn des Aufenthalts kann das hilfreich sein, um schnell an Informationen zu kommen und erste Kontakte zu knüpfen.

Anreise und Mobilität

Ich bin Anfang September angereist, etwa eine Woche vor Studienbeginn. Die Anmeldung beim International Office war bereits in dieser Woche möglich, sodass organisatorische Dinge schnell erledigt waren. Toledo ist sehr gut an Madrid angebunden. Busse und Züge fahren in der Regel alle 20–30 Minuten, sodass man flexibel pendeln kann. Besonders sinnvoll ist ein vergünstigtes Busticket für die Strecke Madrid–Toledo, das man nach Terminvereinbarung an größeren Metrostationen in Madrid beantragen kann. Auch für die Bahn gibt es studentische Rabatte.

Durch die Nähe zu Madrid bietet es sich an, regelmäßig dorthin zu fahren. Gerade für Kunst, Kultur, Ausgehen oder größere Shoppingmöglichkeiten hat Madrid deutlich mehr Auswahl. Besonders empfehlenswert ist der Sonntagsmarkt El Rastro – ein großer Straßen- und Flohmarkt mit Kleidung, Antiquitäten, Streetfood und viel Stadtleben. Ein Besuch lohnt sich definitiv während des Aufenthalts.

Universität und Kurse

Der Campus Ciencias Jurídicas y Sociales befindet sich in einem historischen Gebäude im Herzen der Altstadt und zeichnet sich durch seine besondere Architektur mit Innenhöfen und traditionellen Elementen aus. Cafés, Bars und Treffpunkte sind schnell erreichbar, was den Studienalltag angenehm macht.

Die Kurse sind kleiner als an vielen deutschen Universitäten, wodurch der Kontakt zu Dozenten persönlicher ist. Vor Semesterbeginn erhält man Zugriff auf das Online-

Kursverzeichnis. Wichtig ist zu prüfen, ob Kurse nur ein Semester laufen, da viele Veranstaltungen über das gesamte Studienjahr gehen. Auf die Kennzeichnung „English friendly“ sollte man sich nicht vollständig verlassen – viele Veranstaltungen finden überwiegend auf Spanisch statt. Gute Spanischkenntnisse sind daher sehr hilfreich. Ich hatte mich zunächst für einige englischfreundlich ausgeschriebene Kurse eingeschrieben, später aber Anpassungen vorgenommen.

Sehr positiv war der Kurs Derecho de la Unión Europea bei Prof. Nieto, eine sehr zugängliche Dozentin mit guter Betreuung und der Möglichkeit, schriftliche Leistungen oder Prüfungen bei Bedarf auch auf Englisch abzulegen. Auch Derecho Civil II wurde teilweise englisch zugänglich angeboten.

Auch Derecho Civil II wurde teilweise englisch zugänglich angeboten. Trotzdem sollte man sich grundsätzlich darauf einstellen, dass der Studienalltag stark spanisch geprägt ist.

